

Hydro kooperiert mit Kobe bei Aluminiumblech-Technologie

Hydro Aluminium hat eine Zusammenarbeit mit dem japanischen Metallkonzern Kobe Steel vereinbart. Die Kooperation umfasst den Austausch von technischen Informationen über Aluminiumbänder und -bleche für Automobile, die Lizenzierung von geistigem Eigentum und Know-how sowie technische Unterstützung im Zuge individueller Abmachungen.

Partner der Vereinbarung sind die Walzsparte der Hydro über ihre Gesellschaft am Spartensitz in Grevenbroich, Deutschland, und das Aluminiumgeschäft von Kobe über dessen Hauptquartier in Tokio, Japan. Pascal Wagner und Franz Steimmel, Leiter des Produktbereichs Automotive & Heat Exchanger, unterzeichneten das Abkommen in Tokio zusammen mit Akira Kaneko, Senior Officer des Geschäftsbereichs Aluminium & Copper von Kobe.

Mit der gemeinsamen Nutzung von Technologie und Know-how wird es Hydro und Kobe Steel möglich, den Bedarf der Automobilindustrie nach globaler Zulieferung zu decken. Während europäische und japanische Automobilhersteller ihr Geschäft in Asien und Europa ausweiten, wollen sie die gleiche Qualität sicherstellen, egal wo sie Aluminiumband oder -blech einkaufen und verarbeiten.

„Um dieser Einkaufspolitik so gut wie möglich nachzukommen, verbünden wir uns im technologischen Know-how mit Kobe als dem optimalen Partner. Kobe hat eine starke Marktposition als Zulieferer von Automobilproduktionsbetrieben in Asien, wir hingegen sind mit unseren Aluminiumwalzprodukten ein wichtiger Zulieferpartner für Automobilkunden in Europa“, sagt Dr. Pascal Wagner, Leiter der Hydro-Geschäftseinheit Lithography, Automotive & Heat Exchanger.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de